

4494/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.04.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/16-PMVD/2010

15. April 2010

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Strache, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Februar 2010 unter der Nr. 4521/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Samenspende des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 6 und 10 bis 18:

Zunächst ist festzuhalten, dass die Tradition des Valentinstages historisch gewachsen und in ihrer Ausprägung vor allem mit dem Brauch des Blumenschenkens – vor allem an weibliche Personen – in Verbindung gebracht wird. Diesen freundlichen Akt als geschlechterspezifische Ungleichbehandlung zu bezeichnen und mit einer Herabwürdigung männlicher

Personen zu verknüpfen, weise ich auf das Entschiedenste zurück. Diese Tradition, die im Übrigen auch durch meinen Amtsvorgänger gepflogen wurde, halte ich vor allem im Sinne einer gelebten Unternehmenskultur für sinnvoll und wichtig. Diese Maßnahmen wurden von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit angeordnet und in Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Wien und der Garde Wien durchgeführt. Aufzeichnungen, wie oft Grundwehrdienst leistende Soldaten im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen herangezogen wurden, liegen nicht auf.

Zu 7:

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 3.871 Euro.

Zu 8:

Die Kosten der für die anfragegegenständlichen Maßnahmen angefallenen Dienstzeiten von Rekruten sind mit 467,25 Euro zu bewerten.

Zu 9:

Es fielen ausschließlich Portokosten von 1.297,50 Euro an.

Zu 19:

Ja.